

## Sitzungsprotokoll vom 7.3.2016

### Wesentliche Erkenntnisse

Weiterführend zur Diskussion über Abstimmungen im Unterricht vom letzten Mal tragen wir noch zusammen, wo Entscheidungsfragen und Fragen nach dem Umgehen mit daraus resultierenden Minoritäten in der Praxis überall vorkommen können (Lektüreauswahl, Methoden, Reisen, Projekte, etc.). Die Frage bei solchen Abstimmungen läuft auf die Kriterien raus: Was ist das Ziel/der Zweck der Auswahlmöglichkeiten oder können wir auf Fairness achten und auch der Minorität so ihre Wahl ermöglichen. Hinzu kommen als Kriterien sicherlich auch inhaltliche Vorgaben sowie Vorgaben die zum Beispiel von der Schulleitung (besonders im Fall der Reisen und Projekte) vorgegeben werden. Der schulische Rahmen grenzt die Möglichkeiten ein.

Im Online-Dokument sollen bis am Montag die Namen mit entsprechenden Themen/Einheiten, zu der wir die Übungslektion machen wollen, eingetragen werden. Wir einigen uns auf drei Untereinheiten, in die man sich eintragen kann. Die Frage des Lehrmittels bleibt vorläufig auf der Nennung von Pro- und Kontrapunkten.

Bei der didaktischen Reduktion ist es wichtig, dass man nicht in eine Vollständigkeitsfalle tappt. Bedeutung muss regeneriert werden können. Die Reduktion muss quantitativ geleistet werden ebenso wie in der Komplexität reduziert werden muss. Wir sind stehengeblieben bei dem Bild der „Siebe“, durch die wir den Kern einer Unterrichtseinheit besser erfassen können (Runterbrechen auf 10 Lektionen, 1 Lektion, 10 Minuten).

### Weiterführende Überlegungen

Philippe beantwortet Fragen, die zu den hospitierten Lektionen in Wettingen aufgetaucht sind. Gerade aus Fragen zu den Noten- bzw. dem Absenzttool und aus der Frage nach alternativen „Notensystemen“ geht ein Rollenverständnis der Lehrperson als Coach hervor. Es geht darum, die Kompetenz zur Selbstbeurteilung der SuS zu stärken und zu unterstützen. So fällt ein Teil der Fremdbeurteilungskomponente weg und die Notengebung in Zahlen wird ersetzt durch Orientierung an Lernzielen mit kriteriengestützten Rückmeldungen der Lehrpersonen.

### Offene Fragen

Zur didaktischen Reduktion: Wie regenerieren wir Bedeutung von Inhalten, die nicht oder nur schwer anknüpfbar sind an Zukunft und Gegenwart der SuS?